

Veranstaltung Nr. 20/04/074

Demographischer Wandel: Herausforderung der Moderne als Krise oder Zusammenleben der Generationen als Chance

- Zielgruppe:** Russischsprachige Migrantinnen und Migranten, Ehrenamtliche in der Familienbildungs- und Seniorenarbeit, alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 14. Februar 2020 – Sonntag, 16. Februar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Dr. Nike Alkema, Politologin
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Eingewanderte Familien sind stärker als andere Familien mit Veränderungsprozessen des gemeinsamen Alltags und der Verarbeitung des täglichen Umfelds konfrontiert und suchen nicht nur nach Antworten zu Fragen zu den Generationsbeziehungen, sondern sind ebenso mit ihren Identitäten und Selbstdefinitionen beschäftigt. Sie stehen zwischen den Kulturen, zwischen den Sprachen, zwischen den Lebenswirklichkeiten und der Herausforderung, Erziehungsvorstellungen und Familienleben in einem neuen Umfeld zu verorten.

Gute Beziehungen zwischen den Familiengenerationen sind ein hohes Gut in einer Gesellschaft. Sie zu schützen und zu bewahren ist angesichts der demographischen Entwicklung ein wichtiges politisches Ziel. Das Seminar soll kultur- und sozialwissenschaftliches Wissen über Generationenverhältnisse in einer verständlichen Form bereitstellen, um die Teilnehmenden zu stärken, mit den Anforderungen einer sich wandelnden familiären Wirklichkeit umzugehen.

Ziele:

- ◆ Auseinandersetzung mit den heutigen Alltagswirklichkeiten, der modernen Lebensweise und der Bedeutung von Familie, Generation und Individualität
- ◆ Eröffnung neuer Impulse für die Entfaltung des Selbsthilfepotentials und der Partizipation in einer sich wandelnden Gesellschaft
- ◆ Erörterung der Kultur- und Mentalitätsunterschiede der Herkunftsgesellschaft im Abgleich zum neuen gesellschaftlichen Umfeld